

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**VRS: kostenlose bzw. preislich deutlich reduzierte Fahrradmitnahme im VRS-Gebiet**

### Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	22.01.2013
Finanzausschuss	04.02.2013
Rat	05.02.2013

### Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, von Modifikationen der Preise für die Fahrradmitnahme im ÖPNV zum gegenwärtigen Zeitpunkt abzusehen.

### Alternative:

Der Rat der Stadt Köln bittet die Vertreter der Stadt Köln und der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) in den Gremien des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) darauf hinzuwirken, dass eine kostenlose oder zumindest preislich deutlich reduzierte Fahrradmitnahme im VRS ermöglicht wird.



Konflikten zwischen Bedürftigen und Fahrgästen mit Fahrrädern.

Insofern gilt die kostenlose Mitnahmemöglichkeit für Fahrräder im VRS bei verschiedenen Zeittickets immer erst montags bis freitags ab 19 Uhr sowie an den Wochenenden und feiertags ganztägig im jeweiligen Geltungsbereich eines Tickets.

Zwar können die Studierenden mit VRS-Semester-Ticket immer ganztags ein Fahrrad im gesamten VRS-Netz ohne Zusatzticket mitführen, die Verkehrsunternehmen berichten hier allerdings in der jüngeren Vergangenheit von zunehmenden Problemen. Diese können sicherlich nicht allein den Studierenden zugerechnet werden, jedoch kommt es insbesondere auf Linien entlang von Hochschulen zu Problemen, die auf eine verstärkte Mitnahme von Fahrrädern zurück zu führen sind. Mit den Studierenden wurde deshalb vereinbart, die kostenlose ganztägige Fahrradmitnahmemöglichkeit zunächst zwar beizubehalten, jedoch kritisch zu beleuchten. Insbesondere haben die Studierenden zugesagt, über die Asten verstärkt Kampagnen zur Rücksichtnahme durchzuführen.

Zudem wurden in 2010 in Fokusgruppen mit Fahrradnutzern die Vor- und Nachteile der Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen diskutiert. Die Fahrradnutzer selbst berichteten von Platzproblemen. Busse und Bahnen sollen aus Sicht der Fahrradfahrer zudem vor allem dann für die Mitnahme zur Verfügung stehen, wenn die Nutzung des Fahrrades aufgrund des Wetters nicht attraktiv ist. Gerade dann werden die öffentlichen Verkehrsmittel jedoch ohnehin verstärkt genutzt.

Insgesamt lässt sich daher festhalten, dass eine Ausweitung der kostenlosen Fahrradmitnahmemöglichkeiten aufgrund der Vielzahl an genannten Einzelaspekten ohne Investitionen in Infrastruktur und Betrieb nicht möglich ist. Seitens des VRS wird zudem angemerkt, dass auf NRW-Ebene zusammen mit dem Verkehrsministerium eine Überarbeitung der Beförderungsbedingungen vorbereitet wird. Es ist vorgesehen, im SPNV die Möglichkeit einzuräumen, auch Pedelecs, e-bikes oder Tandems mitzunehmen. Vor dem Hintergrund der dargestellten Konfliktsituationen mit anderen Fahrgästen und auch aus Platz- und Sicherheitsgründen wurde jedoch insbesondere für den ÖSPV (Busse und Straßenbahnen) festgehalten, dass diese Mitnahmemöglichkeiten lediglich für Personen mit Schwerbehindertenausweis eingeräumt werden können.

Insofern sieht der VRS derzeit keine Möglichkeit, erweiterte kostenlose Fahrradmitnahmemöglichkeiten einzuführen.